

Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde

Daten zum Arbeitsmarkt





Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach Staatsangehörigkeit

Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

Jobcenter Rendsburg-Eckernförde, Quelle: SGB Il-Cockpit Zeitreihe, Datenstand: Mai 2017

Staatsangehörigkeit	Jan 16	Feb 16	Mrz 16	Apr 16	Mai 16	Jun 16	Jul 16	Aug 16	Sep 16	Okt 16	Nov 16	Dez 16	Jan 17	Feb 17		Apr 17	Mai 17 1)	Verände- rung Mai 17 zu Mai 16 abs	Verände- rung Mai 17 zu Mai 16 in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Insgesamt ohne acht Asylzugangsländer		10.324	10.373	10.269	9.923	10.346	10.381	10.419	10.365	10.478	10.632	10.760	10.956	11.077	11.191	11.207	10.950	1.027	10,3
(inkl. Deutschland)	9.618	9.612	9.531	9.371	9.022	9.340	9.343	9.310	9.145	9.128	9.073	9.068	9.116	9.133	9.135	9.074	8.825	- 197	-2,2
acht Asylzugangsländer 2)	605	712	842	898	901	1.006	1.038	1.109	1.220	1.350	1.559	1.692	1.840	1.944	2.056	2.133	2.125	1.224	135,8

Erstellungsdatum: 19.06.2017

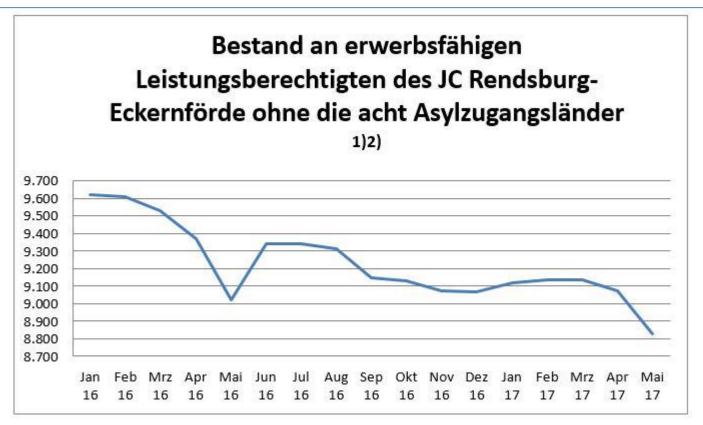
Im Zeitreihenverlauf ist deutlich erkennbar:

- Die ELB steigen zum Vorjahr um 1.027
- Die ELB ohne Asyl und Flucht sinken um 197
- Die ELB aus den 8 Asylzugangsländern steigen um 1.224

¹⁾ Vorläufige, nicht hochgerechnete Werte. Vorjahresmonat ebenfalls.

²⁾ Dieses Aggregat umfasst die Staatsangehörigkeiten Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.





Quelle: Controllingdaten (Berichtsmonat Mai 2017)

Im Zeitreihenverlauf ist seit Januar 2016 eine deutliche Reduzierung zu erkennen.

¹⁾ Die letzten drei Monate enthalten vorläufig nicht hochgerechnete Werte.

Dieses Aggregat umfasst folgende Staatsangehörigkeiten: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.





Quelle: Controllingdaten (Berichtsmonat Mai 2017)

Im Zeitreihenverlauf ist ein stetiger Anstieg seit 2016 zu erkennen. Eine Änderung dieser Entwicklung ist derzeit nicht abzusehen.

¹⁾ Vorläufige, nicht hochgerechnete Werte. Vorjahresmonat ebenfalls.

Dieses Aggregat umfasst folgende Staatsangehörigkeiten: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.



Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach Staatszugehörigkeit

(Eigene Auszählung Stand: 29. Mai 2017)

Den größten Anteil bilden nach wie vor Personen aus Syrien.

		dav		
Herkunftsland	Insgesamt	u25	Ü25	
	1	2	7	
Insgesamt	2.315	809	1.506	
keine Angabe	32	2	30	1,4%
Syrien	1.618	562	1.056	69,9%
Irak	282	104	178	12,2%
Afghanistan	193	79	114	8,3%
Iran	55	9	46	2,4%
Eritrea	103	46	57	4,4%
Pakistan	25	2	23	1,1%
Somalia	7	5	2	0,3%
Nigeria	0	0	0	0,0%



Übersicht der Flüchtlinge nach ausgewählten Merkmalen

(Eigene Auszählung Stand: 29. Mai 2017)

Aufteilung der Flüchtlinge nach den wichtigsten Kriterien der Bearbeitung.

Von den 565 Personen, bei denen eine Aktivierung derzeit nicht erforderlich ist, sind jedoch 294 Personen, die der Vollzeitschulpflicht unterliegen, sich in Maßnahmen mit anerkanntem Abschluss oder in dualer Ausbildung befinden. Diese Personen werden während der Zeit durch unser Team U25 betreut.

Somit verbleiben 2.044 (2.315 – 565 + 294) Personen, die derzeit aktiv durch das Jobcenter betreut werden.

	Insgesamt	dav	on
		U25	Ü25
	1	2	7
Insgesamt	2.315	809	1.506
integriert, aber hilfebedürftig	65	12	53
Aktivierung nicht erforderlich	565	365	199
§ 10 (Vollzeitschulpflicht, anerkannter Abschluss in Vollzeit, U25 in dualer Ausbildung)	294	288	6
In DAZ-Klasse insgesamt	169	169	0
warten auf I-Kurs	162	46	116
im I Kurs	720	180	540
in eigener Maßnahme	230	66	164
anderweitig versorgt	73	31	42
nachricht. Verpflichtung BAMF erfüllt	203	43	160



Schul- und Sprachniveau steigen stetig. (Eigene Auszählung Stand: 29. Mai 2017)

Nach eigenen Angaben haben 1.605 Personen einen Schulbesuch von 5 oder mehr Jahren. (78,5%)

		dav	on	
Schulbesuch	Insgesamt	u25	Ü25	
	1	2		
Insgesamt	2.044	732	1.312	
nicht erfasst	127	29	98	
Keine	142	50	92	
0 bis 4 Jahre	170	34	136	
5 bis 10 Jahre	871	369	502	
ü. 10 Jahre	734	250	484	

66,8 % sind bereits lateinisch alphabetisiert.

		dav		
Alphabetisiert	Insgesamt	u25	Ü25	
	1	2	7	
Insgesamt	2.044	732	1.312	
keine Angabe	106	23	83	5,2%
arabisch	383	65	318	18,7%
lateinisch	1.365	610	755	66,8%
nein	190	34	156	9,3%

58,1 % verfügen über Grund- oder weitere Sprachkenntnisse

		dav	on	
Sprachniveau	Insgesamt	u25	Ü25	
	1	2	7	
Insgesamt	2.044	732	1.312	
nicht erfasst	108	22	86	5,3%
keine	750	84	666	36,7%
Grundkenntnisse	870	474	396	42,6%
Erweiterte Kenntnisse	280	126	154	13,7%
Verhandlungssicher	36	26	10	1,8%



Herausforderung für die Integration ist der Besuch der Integrationskurse im Kreisgebiet

(Eigene Auszählung Stand: 29. Mai 2017)

Ein Großteil der Personen im Integrationskurs (73 Personen) hat derzeit das Modul A2 absolviert. Eine Fortsetzung der Module zum Erwerb B1 oder B2 sind wahrscheinlich.

Die Anzahl der wartenden Personen hat sich auf derzeit 162 Personen reduziert. Da jedoch noch nicht alle Personen dem SGB II zugegangen sind, ist mit einer Steigerung in absehbarer Zeit zu rechnen.

		dav	on	
Integrationskurs	Insgesamt	u25	Ü25	
	1	2	7	
warten auf I-Kurs	162	46	116	
im I-Kurs Insgesamt	720	180	540	
I-Kurs beendet	258	57	201	
keine Angabe	91	21	70	
A1	49	11	38	
A2	73	18	55	
B1	42	7	35	
B2	3	0	3	
C1	0	0	0	



Herausforderung für die Integration ist der Besuch der Integrationskurse im Kreisgebiet (Eigene Auszählung Stand: 29. Mai 2017)

Der Anteil der Personen mit einer Restdauer von über 6 Monaten ist im Kreisgebiet nach wie vor überdurchschnittlich hoch. Deutschland 30,5 % Schleswig-Holstein 27,7 %



Arbeitsmarktstatistik

Bei Agenturen für Arbeit und Jobcentern gemeldete erwerbsfähige Personen, die an Deutsch-Sprachförderung *) oder Integrationskursen teilnehmen

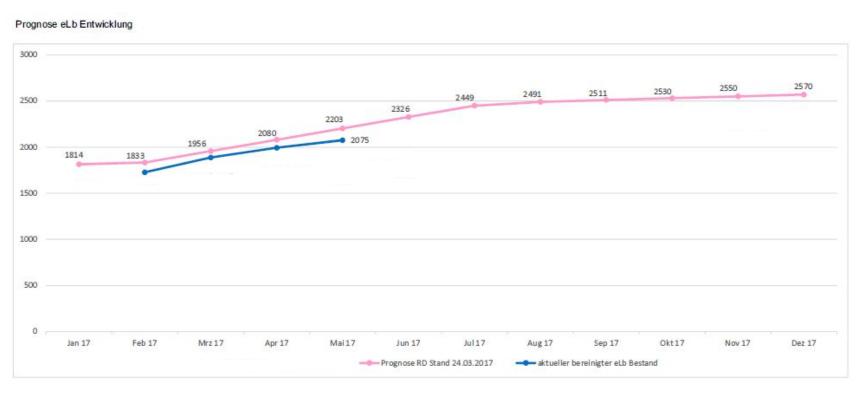
*) berufsbezogene Sprachkurse (ESF-BAMF-Programm) und Deutschförderung nach § 45a AufenthG (DeuFöV)

Bestand Berichtsmonat: April 2017 Sonderauswertung der Arbeitslosenstatistik nur für den internen Dienstgebrauch

zuständige/s	Art der Maßnahme	Bestand an	da	von nach gep	lanter Restdau	ier der Förder	ung (Anteil an	Insgesamt in	%)
Agentur für Arbeit / Jobcenter	Alt del Mashanne	Teilnahmen	<= 1 Monat	<= 2 Monate	<= 3 Monate	<= 4 Monate	<= 5 Monate	<= 6 Monate	> 6 Monate
13912 JC Rendsburg-	Insgesamt	793	9,5%	14,1%	11,0%	13,1%	6,4%	6,7%	39,2%
Eckernförde	Integrationskurse	728	9,9%	12,5%	10,0%	11,7%	6,6%	6,7%	42,6%
Lokermorde	Sprachförderung	65	4,6%	32,3%	21,5%	29,2%	4,6%	6,2%	1,5%



Prognose zum Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten der acht Asylzugangsländer (Quelle: Prognosedatei der RD Nord)



Gemäß der Prognose wird der Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Jahr 2017 um 766 Personen steigen. Aufgrund der derzeit noch im Verfahren befindlichen Personen, Familienzuzüge und Umzüge aus den umliegenden Städten (z. B. Kiel) in das Kreisgebiet (Kieler Umland) scheint die Prognose plausibel.



Leistungen zur Eingliederung für das Jahr 2017

Für das Jahr 2017 haben sich die Mittel für den Personenkreis Asyl und Flucht fast verdoppelt. Ca. 1,6 Mio. € stehen dem Jobcenter dieses Jahr zur Verfügung. Das Gesamtbudget beträgt 8,7 Mio. € und ist 400 Tsd. € höher als im Vorjahr.

Maßnahme	Inhalte
PerjuF (Perspektive junger Flüchtlinge)	Aufbau von Motivation; Vermittlung sozialer Kompetenzen und Schlüsselqualifikationer Kenntnisvermittlung in versch. Berufsfeldern; Projektarbeit; Querschnittsaufgaben; Sprafchförderung
SlmBA	Orientierung, Aktivierung, Bewerbungstrainiung mit Jobbörse und Bewerbungsmanagement / Anwesenheitspflicht
KompAS	I-Kurs/Orientierung u. Aktivierung
Perpective	Berufsorientierung für Flüchtlinge mit verbesserung der Sprachkenntnisse. Erwerb interkultureller Kompetenz.

Allgemeine Maßnahmen, die für Flüchtlinge ebenfalls in Betracht kommen könnten:

Maßnahme	FbW - Förderung der beruflichen Weiterbildung
Sprachniveau	lateinisch alphabetisiert
Maßnahme	EGZ - Eingliederungszuschuss
Sprachniveau	lateinisch alphabetisiert
Maßnahme	BaE - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen
Sprachniveau	lateinisch alphabetisiert
Maßnahme	MAbE - Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
Sprachniveau	lateinisch alphabetisiert